



Solidarität mit Vietnam: Auf einem Schulappell der Oberschule Dahme (Bezirk Cottbus) begrüßten die Schüler den amtierenden Leiter der ständigen Vertretung der FNL in der DDR, Duong Dinh Thao.

Foto: Zentralbild

aus, daß die wissenschaftlich-technischen Leistungen unserer Republik und die absolute Überlegenheit des sozialistischen Systems in den nächsten Jahren nicht unwesentlich von der Qualität des Wissens und Könnens der heutigen Schüler beeinflußt werden, von ihrer klassenmäßigen Einstellung kurz von all dem, was ihnen jetzt die Oberschule vermittelt. Also hängt letzten Endes sehr viel von den Leistungen der Pädagogen ab. Dieses Wissen um die gesellschaftlichen Zusammenhänge ist vielen Pädagogen eigen, doch wir müssen es an allen Schulen vertiefen. Dabei sollten wir überlegen, wie wir tatsächlich die Einheit von Bildung und Erziehung besser als bisher meistern können. Es ist vor allem erforderlich, den Zusammenhang zwischen den durch die Fachwissenschaft gegebenen Unterrichtsgegenständen und den konkreten Lebensbedingungen sowie den wesentlichen gesellschaftlichen Entwicklungsaufgaben herzustellen, wie sie im Parteiprogramm formuliert sind.

Die planmäßige Erziehung verläuft bei uns

unter bestimmten Bedingungen, die geprägt sind durch

- die sozialistischen Produktionsverhältnisse;
- die klare sozialistische Perspektive auf allen Gebieten unserer Gesellschaft;
- die weitere Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft;
- die verschiedenartigen Traditionen und Anschauungen der Menschen und ihre historischen Erfahrungen
- und durch die gesellschaftlichen Bedingungen, die durch den verschärften Klassenkampf mit dem staatsmonopolistischen Herrschaftssystem in Westdeutschland gegeben sind.

Diese Bedingungen erfordern, die Einheit von Bildung und Erziehung bewußt, planmäßig zu gestalten und Schluß zu machen mit Selbstlauf und Spontanität (so, als ob die Vermittlung einer hohen Bildung automatisch zum Klassenstandpunkt führe oder als ob sich sozialistisches Verhalten vererben würde). Jeder muß sich darüber im klaren sein, daß wir gegnerischen